

Die Pragreise des musischen Zweiges, 24.- 28. September 2018

Am Montag, den 24.9.18, begann unsere Reise nach Prag gemeinsam mit unseren Professoren Cede-Perlot und Fally.

Ein unvergessliches Buserlebnis hatten wir bereits zu Beginn, dank unseres Busfahrers „Ötzi“, welcher uns die ganze Woche über stets begleiten sollte. Die ersten 3 Minuten nach der Abfahrt in Innsbruck liefen eher weniger gelassen, da Ötzi's kleiner Bus mit uns bereits nach der zweiten Kreuzung bei dunkelroter Ampel gefährdet war. Abgesehen davon war die ca. 6-stündige Fahrt ganz amüsant.

Nach der Ankunft in Prag um ca. 14.30 gingen wir direkt zu unseren Appartements, welche überdimensional groß waren, in sehr zentraler Lage, direkt neben der berühmten Karlsbrücke.

Unser Abendessen und das weltbekannte tschechische Bier konnten wir bei einer kleinen Schiffs-Fahrt über der Moldau genießen. Die Abenddämmerung und die Live-Musik an Bord brachten eine besondere Stimmung.

Am nächsten Tag hatten wir eine Führung durch die Altstadt und das Jüdische Museum. Der restliche Tag verblieb uns und unseren eigenen Plänen. Durch die viele Freizeit, die wir neben dem täglichen geführten Programm auf der gesamten Reise hatten, konnten wir selbst die Stadt erkunden, tschechische Spezialitäten ausprobieren und uns durch spontane Crashkurs- Einheiten ein paar Jonglier- und Einrad-Tricks von Fally anschauen.

Die Erwartungen abends im Jazz-Club waren hoch, speziell als wir die noble Loge neben der Bühne sahen. Als jedoch die Sängerin mit ihrer Darbietung begann, konnte man ihre stimmlichen Schwächen unschwer erkennen. So sehr wir versuchten, uns zusammenzureißen, war es für uns mehr Cabaret als musikalische Unterhaltung. Nach einigem Hin und Her konnten wir unsere Professoren dazu überreden, die „Gesangspause“ der Sängerin zu nutzen, um eine eigene Nummer abzuliefern, mit der Erlaubnis des Besitzers natürlich. „You´ve Got A Friend“, gesungen von Frau Cede-Perlot und begleitet von Fally am Klavier, war wohl die perfekte Wahl. Die Begeisterung des Publikums war groß. Der Spontanauftritt war äußerst gelungen.

Am Mittwoch unternahmen wir eine kleine Wanderung zur Prager Burg. Bei schönstem Wetter konnten wir den Ausblick über die ganze Stadt genießen. Um 19.00 Uhr besuchten wir Giuseppe Verdis bekannte Oper „La Traviata“ im National Theater, welche auch unseren Jungs unter die Haut ging.

Unsere letzte Destination am Tag der Heimreise war die kleine Stadt Krumau an der Moldau. Dort hatten wir eine Führung, die aus zeitlichen Gründen (Routenfindung, Stau durch Baustelle) verkürzt wurde. Wir haben dort noch zu Mittag gegessen und währenddessen die live-gestreamte Rad-WM in Innsbruck am großen Bildschirm mitverfolgt.

Dann hieß es ein letztes Mal Busfahren mit Ötzi und ab nach Hause.

(Anna-Sophia Baldauf 7c)





